

Kamenz

## Ein Schlagerstar zum Anfassen

Guido Hoffmann begeisterte bei seinem Auftritt auf der WIR 2013. In der Messehalle sang er nicht zum ersten Mal.

26.03.2013 Von Jost Schmidtchen



Nach seinem Auftritt signierte Guido Hoffmann Fankarten. Auch da zeigte sich der Sänger ausgesprochen volksnah. Sein Auftritt am Sonnabend in Kamenz war gut angekommen. Foto: Jost Schmidtchen

Pünktlich hatte sich das schlagerbegeisterte Messepublikum vor der großen Bühne versammelt. Denn mit Guido Hoffmann hatte sich ein Vertreter des deutschen Schlagers angekündigt, der zu den populärsten Künstlern seines Genres zählt. Bereits 2009 sang er im Frühjahr an gleicher Stelle bei einem großen Schlager-event. Nun war er erneut gekommen. Guido Hoffmann ist in Mannheim zu Hause. „Die sächsischen Städte und Dörfer sind meine zweite Heimat“, sagte er im Gespräch mit der SZ. „Ich trete überall auf, wo man mich hören möchte. Gerade solche Veranstaltungen, wie die Messe hier in Kamenz, bieten mir den direkten Kontakt zum Publikum“. In seinen über 20 Jahren Schlagerpräsenz hat Guido Hoffmann vier Alben veröffentlicht und über 100 Titel aufgenommen. Die Texte schreibt er teils selbst, die Melodien komponieren Howard O´Malley, Torsten Schotten und Andreas Goldmann. 100 Schlager konnte er am Sonnabend vor dem Messepublikum natürlich nicht singen, aber das Beste aus seinem Repertoire. Dazu gehört der Titel „Im Süden meines Herzens“ – das Lied, das bei ihm einst die Hinwendung zum deutschen

Popschlager einläutete. Fehlen durfte natürlich auch nicht sein Markenzeichen „Die Legende von Cullodon Moor“ aus dem Jahr 2000. Weil Hoffmann weiß, dass seine Fans auf diesen Hit am meisten lauern, sang er ihn gleich in der Anfangshälfte seines Auftritts und erhielt dafür natürlich begeisterten Beifall. Es waren hoffentlich nicht die eigenen Eheerfahrungen, die er in sein nächstes Lied „Sieben Jahre und ein Tag“ einbrachte. Die weiteren Schlager hatten dann wieder unterhaltsamen Charakters. Zu ihnen gehörten „Schnee im Himalaya“ und „Das Nordlicht“. Und richtig gemütlich wurde es mit dem „Haus am Meer“ und den Romanzen, die wie Sekt am Morgen sind.

Ohne Zugabe und Autogrammstunde wurde Guido Hoffmann vom Messepublikum nicht entlassen. Viele hatten Fotos von früheren Konzerten mitgebracht, wo sie mit dem Künstler persönlich abgebildet sind und die er nun signieren musste. So auch für Karin Wießner und Mandy Rennau aus Kamenz, zwei begeisterte Verehrerinnen: „Wir haben alle CD’s von ihm zu Hause und kennen die Texte auswendig. Guido Hoffmann hat eine perfekte Ausstrahlung und eine schöne Stimme. Vor vier Jahren waren wir auch hier, als er auftrat und zu den Schlagerkonzerten bei der Messe sind wir immer dabei. Sie sind für uns eine schöne kulturelle Bereicherung nach dem Messerundgang“.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/ein-schlagerstar-zum-anfassen-2539486.html>